

## **I. Allgemeines**

### **1. Gültigkeit**

- 1.1. Die ProITec GmbH, Schwarzwaldstr. 25 in D- 70794 Filderstadt (Anbieter) erbringt alle – auch zukünftigen - Lieferungen und Leistungen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).
- 1.2. Von diesen Geschäftsbedingungen insgesamt oder teilweise abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, diesen wurde vom Anbieter schriftlich zugestimmt. Die AGB des Anbieters gelten auch dann ausschließlich, wenn in Kenntnis entgegenstehender Geschäftsbedingungen des Kunden vom Anbieter Leistungen vorbehaltlos erbracht werden.
- 1.3. Der Anbieter kann diese AGB mit einer angemessenen Ankündigungsfrist ändern. Widerspricht der Kunde der Änderung nicht binnen einer Frist von 4 Wochen, gilt die Änderung als genehmigt. Der Anbieter weist den Kunden in der Änderungs- Ankündigung darauf hin, dass die Änderung wirksam wird, wenn er nicht binnen der gesetzten Frist widerspricht.
- 1.4. Die unterschiedlichen Top-Level-Domains („Endkürzel“) werden von einer Vielzahl unterschiedlicher, meist nationaler Organisationen verwaltet. Jede dieser Organisationen zur Vergabe von Domains hat unterschiedliche Bedingungen für die Registrierung und Verwaltung der Top-Level-Domains, der zugehörigen Sub-Level Domains und der Vorgehensweise bei Domainstreitigkeiten aufgestellt. Soweit Top-Level-Domains Gegenstand des Vertrages sind, gelten ergänzend die entsprechenden Regularien der Vergabestellen. Soweit .de-Domains Gegenstand des Vertrages sind, gelten neben den DENIC-Registrierungsbedingungen, die DENIC-Registrierungsrichtlinien sowie die DENIC-Direktpreisliste

### **2. Vertragsschluss, Widerrufsrecht**

- 2.1. Durch die Übermittlung eines Auftragsformular in Textform (z.B. Brief, Fax oder E-Mail) gibt der Kunde gegenüber dem Anbieter einen bindenden Antrag auf Abschluss des beabsichtigten Vertrages ab. Der Vertrag kommt erst mit der ausdrücklichen Annahme dieses Antrags innerhalb von 14 Tagen durch den Anbieter oder durch die erste für den Kunden erkennbaren Erfüllungshandlung des Anbieters zustande.
- 2.2. Zusatzleistungen zu dem bestehenden Vertragsverhältnis kann der Kunde auch Online in seinem passwortgeschützten Kundenbereich buchen. Dabei kommt der Vertrag über die Zusatzleistung mit Bestätigung der Buchung durch den Anbieter zustande und unterliegt ebenfalls diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- 2.3. Dem Kunden steht, soweit es sich um einen Verbraucher nach § 13 BGB handelt, nach Fernabsatzrecht ein Widerrufsrecht wie folgt zu :

#### **WIDERRUFSBELEHRUNG**

##### Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder- wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird- durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Be-

lehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung), sowie nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

proitec GmbH  
Schwarzwaldstr. 25  
D- 70794 Filderstadt

E-Mail : info@ProITec.de  
Fax: +49/ (0)711/ 460 585 0

### Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur im verschlechterten Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre- zurückzuführen ist. Für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung müssen Sie keinen Wertersatz leisten.

Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

### Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

### **ENDE der Widerrufsbelehrung**

## **II. Hosting und ergänzende Dienstleistungen**

### **1. Vertragsinhalt und Vertragsanpassungen**

- 1.1. Der Leistungsumfang für den jeweiligen Dienst ergibt sich aus der zugehörigen Leistungsbeschreibung zum Zeitpunkt der Bestellung des Dienstes. Beim Hosting stellt der Anbieter dem Kunden neben Zusatzleistungen ein betriebsbereites, dediziertes Rechner-

system bestehend aus Hard- und Software oder Speicherplatz auf einem virtuellen Server zur Verfügung und schuldet dabei sein Bemühen die vom Kunden vertragsgemäß gespeicherten Daten über das Internet abrufbar zu halten. Der Kunde hat diesbezüglich keinerlei dingliche Rechte an den Rechnersystemen oder Servern. Soweit in der jeweiligen Leistungsbeschreibung des gewählten Tarifs eine bestimmte Speicherkapazität genannt ist, gilt diese für den gesamten, der Leistungsbeschreibung entsprechenden auf den Server zur Verfügung stehenden Speicherplatz.

- 1.2. Der Anbieter gewährleistet im Jahresmittel eine Erreichbarkeit seiner Internet- Server von 99 %. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einfluss- oder Verantwortungsbereich des Anbieters liegen (z. B. höhere Gewalt, Verschulden Dritter), nicht über das Internet zu erreichen ist. Außerdem kann eine ununterbrochene Verfügbarkeit von Daten nicht garantiert werden, soweit Zeit für technische Arbeiten (z. B. Wartung) im für den Kunden zumutbaren Umfang (regelmäßig höchstens 1 % im Jahresmittel) aufgewendet werden muss. Notwendige Betriebsunterbrechungen für vorbeugende Wartungsarbeiten werden frühestmöglich angekündigt. Im Übrigen besteht in der Regel eine Verfügbarkeit von 24 Stunden täglich an 7 Tagen in der Woche.
  - 1.3. Die dem Kunden, im Wege des Vertragsverhältnisses, vom Anbieter zugänglich gemachten Text-, Bild- und Tonmaterialien sowie Programme sind regelmäßig durch Urheberrecht geschützt. Der Kunde hat für die Dauer des Vertragsverhältnisses das Recht, diese Materialien und Programme für die Darstellung seiner Internet- Präsenz zu nutzen. Dabei steht es ihm frei, diese zu modifizieren. Ohne Genehmigung des Anbieters ist eine Vervielfältigung oder sonstige Abgabe an Dritte nicht erlaubt.
  - 1.4. Dem Anbieter steht es frei, zur Erbringung der Leistungen im Zuge des technischen Fortschritts auch neuere bzw. andere Technologien, Systeme, Verfahren oder Standards zu verwenden, als zunächst angeboten, wenn diese notwendig erscheinen um Missbrauch zu verhindern oder der Anbieter aufgrund gesetzlicher Vorschriften hierzu verpflichtet wird.
  - 1.5. Leistungen und Dienste die der Anbieter freiwillig und unentgeltlich erbringt und die ausdrücklich kein Bestandteil der Leistungsbeschreibung sind können vom Anbieter jederzeit, unter Berücksichtigung des berechtigten Interesse des Kunden, eingestellt werden.
  - 1.6. Der Anbieter ist berechtigt sich zur Leistungserbringung Dritter zu bedienen.
  - 1.7. Die Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis können vom Anbieter auf Dritte übertragen werden, die anstelle des Anbieters in den Vertrag eintreten. Dem Kunde steht hierbei ein Sonderkündigungsrecht zum Zeitpunkt der Vertragsübernahme zu. Der Anbieter hat den Kunden hierzu rechtzeitig vor Übergang der Rechte und Pflichten, zu informieren.
2. Vertragslaufzeit und Vertragsbeendigung
- 2.1. Die Vertragslaufzeit beträgt grundsätzlich 12 Monate, wenn sich nicht aus der Leistungsbeschreibung eine andere Laufzeit ergibt, und verlängert sich jeweils um den gleichen Zeitraum, wenn der Kunde oder der Anbieter nicht 30 Tage vor dem jeweiligen Laufzeitende den Vertrag schriftlich per Brief oder Telefax kündigen.
  - 2.2. Unberührt bleibt hiervon das Recht der Parteien den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. Für den Anbieter liegt ein wichtiger Grund, insbesondere
    - bei einem trotz Abmahnung weiterhin vorhandenen schuldhaften Verstoß des Kunden gegen eine vertragliche Pflicht und/oder

- bei Zahlungsverzug des Kunden für zwei aufeinander folgende Monate eines nicht unerheblichen Teils der Vergütung oder in einem länger als zwei Monate dauernden Zeitraum mit einem Betrag, der einem monatlichen Entgelt entspricht und/oder
- bei der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Kunden oder wenn die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird und/oder
- bei gravierenden Vertrags- oder Rechtsverstößen, insbesondere bei extremistischen und pornografischen Inhalten

vor.

2.4. Die Kündigung von Leistungen die vom Kunden zusätzlich zu den Tarifen gewählt wurden, lassen das Vertragsverhältnis bezüglich den Tarifen unberührt.

2.5. Wird das Vertragsverhältnis beendet, ist der Anbieter von der Leistungserbringung befreit. Mit Ablauf von 10 Tagen nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ist der Anbieter berechtigt sämtliche vom Kunden gespeicherten Daten vom Webserver zu löschen. Der Kunde ist diesbezüglich in der Pflicht eigene Sicherungen dieser Daten zu erstellen. Etwasige Domains des Kunden die nicht auf einen anderen Dienstleister übertragen werden, können nach Vertragsbeendigung vom Anbieter freigegeben werden.

### 3. Kundenpflichten

3.1. Der Kunde sichert zu, dass die von ihm mitgeteilten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten. Dieses betrifft insbesondere

- Name und ladungsfähige Anschrift des Kunden,
- Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des technischen Ansprechpartners für die Domain,
- Name, postalische Anschrift, E-Mail-Adresse sowie Telefon- und Telefax-Nummer des administrativen Ansprechpartners für die Domain sowie
- falls der Kunde eigene Name-Server stellt: Zusätzlich die IP-Adressen des primären und sekundären Nameservers einschließlich der Namen dieser Server.

3.2. Der Kunde ist verpflichtet die vom Anbieter zum Zugang eingesetzten Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Passwort) streng geheim zu halten und den Anbieter unverzüglich zu informieren, wenn er Kenntnis darüber erlangt, dass diese Daten unbefugten Dritten bekannt sind.

3.3. Für die Übereinstimmung der Inhalte, die über die Zugangskennung des Kunden oder von Dritten produziert und/oder publiziert werden, mit gesetzlichen- und/oder vertraglichen Regelungen ist der Kunde eigenverantwortlich.  
Der Anbieter ist nicht verpflichtet, diese Inhalte auf eventuelle Verstöße zu prüfen.

3.4. Der Kunde ist verpflichtet, seine Systeme und Programme so einzurichten und auf dem Stand der Technik zu halten, dass weder die Sicherheit, die Integrität noch die Verfügbarkeit der Systeme, die der Anbieter zur Erbringung seiner Leistungen einsetzt, beeinträchtigt werden. Der Kunde haftet insoweit für alle aus einer Fehlfunktion oder einem Missbrauch entstehenden Schäden für den Anbieter und Dritte.

3.5. Der Kunde ist verpflichtet im Rahmen der gesetzlichen Regeln, insbesondere unter Einhaltung des TMG, vorgeschriebene Angaben auf seiner privaten als auch auf seiner geschäftsmäßigen Website zu machen.

- 3.6. Bei der Publikation von erotischen Inhalten ist der Kunde verpflichtet die geltenden Gesetze des Jugendschutzgesetzes und zur Verbreitung pornographischer Inhalte und Schriften einzuhalten. Insbesondere müssen die Seiten durch ein in Deutschland zugelassenes Jugendschutzsystem vor dem Zugriff von Minderjährigen geschützt werden.
- 3.7. Es unterliegt den Pflichten des Kunden die Inhalte und Einstellungen die er aufgrund seiner gebuchten Leistungen angefertigt hat bzw. anfertigen hat lassen zu sichern. Dies gilt auch im Falle von Wartungsarbeiten durch den Anbieter, wenn dem Kunden diese rechtzeitig (mind. 3 Tage) angekündigt wurden.

#### 4. Domains

- 4.1. Der Anbieter ist bezüglich der Verschaffung und/oder Pflege von Domains lediglich als Vermittler zwischen dem Kunden und der Registrierungsorganisation tätig. Eine Gewähr für die Zuteilung, Verfügbarkeit, Dauer oder dafür, dass die gewünschten Domains frei von Rechten Dritter sind, kann vom Anbieter nicht übernommen werden.
- 4.2. Gibt der Anbieter Auskunft über die Verfügbarkeit einer Domain, so ist diese grundsätzlich unverbindlich, da sich die Verfügbarkeit bis zum Zeitpunkt der Anmeldung bei der Registrierungsbehörde ohne Einfluss des Anbieters ändern kann.
- 4.3. Sollte die gewünschte Domain nicht verfügbar sein, so berücksichtigt der Anbieter die vom Kunden angegebenen Alternativen oder fordert solche an.
- 4.4. Der Anbieter betreut während der Vertragslaufzeit die Domains auf der Grundlage der jeweils gültigen Richtlinien der Registrierungsorganisation.
- 4.5. Im Falle der Vertragsbeendigung ist der Kunde verpflichtet dem Anbieter spätestens 10 Tage vor der erneuten Gebührenfälligkeit eine schriftliche Einverständniserklärung und eine Kopie des Lichtbildausweises des bei der Registrierungsorganisation gemeldeten Inhabers zur Löschung oder Freigabe der jeweiligen Domain vorzulegen. Kommt der Kunde diesem nicht nach werden die Gebühren weiterhin in Rechnung gestellt.
- 4.6. Bei der Ummeldung von Domains des Kunden von einem anderen Anbieter, werden diese Domains gemäß den hier getroffenen Vereinbarungen übernommen.

#### 5. VOIP

- 5.1. Der Anbieter ermöglicht dem Kunden, Anschlüsse öffentlicher Fest- und Mobilfunknetze über das Internet (VOIP) zu erreichen. Der Inhalt und Umfang der Leistung ergibt sich im Einzelnen aus der jeweils aktuellen Fassung der Leistungsbeschreibung.
- 5.2. VoIP kann nur von Kunden, die einen betriebsbereiten Internetzugang (DSL-Anschluss) mit ausreichender Bandbreite haben genutzt werden.
- 5.3. Im Rahmen des zur Zeit technisch und betrieblich Möglichen, kann es im Vergleich zur traditionellen Telefonie unter Umständen gewisse Einbußen in Bezug auf Verfügbarkeit, Sprachqualität und Sicherheit kommen. Es kann, insbesondere bei zu geringer Bandbreite, zu zeitweiligen Einschränkungen und Unterbrechungen des Betriebes kommen, die außerhalb des Einflussbereichs des Anbieters stehen und für die demgemäß keine Haftung übernommen werden kann.
- 5.4. Im Weiteren nimmt der Kunde zur Kenntnis, dass die Notrufnummer bei der Internettelefonie im Vergleich zu einem Fest- oder Mobilfunknetzanschluss eingeschränkt sein kann

und nur innerhalb Deutschlands und von dem beim Anbieter angemeldeten Adresse erfolgen kann.

5.5. Bucht der Kunde die VOIP- Leistung in Zusammenhang mit einem Guthabenkonto (Pre-Paid), so steht ihm die Leistung nur zur Verfügung, wenn er die Leistung im Voraus im Wege eines Guthabenskontos beim Anbieter bezahlt.

5.5.1. Fällt das Guthaben während eines Gespräches auf „Null“, so behält sich der Anbieter vor, das Gespräch aufgrund fehlenden Guthabens zu beenden.

5.5.2. Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses von einer der Parteien kann sich der Kunde das bis zu diesem Zeitpunkt nicht genutzte Guthaben über das von ihm angegebene inländische Bankkonto auszahlen lassen. Hierzu ist eine Mitteilung des Anbieters unter der Angabe der Kundennummer und weiterer Identifikationsmerkmale erforderlich. Eine anderweitige Auszahlung oder sonstige Erstattung ist ausgeschlossen. Der Anspruch auf die Auszahlung des Restguthabens entsteht mit dem Ende der Vertragslaufzeit bzw. Beendigung des Vertrages. Dieser Anspruch verjährt damit nach den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen spätestens drei Jahre zum Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vertragslaufzeit abgelaufen ist.

5.6. Der Kunde ist natürliche Person und nimmt die Leistung VOIP nur als Endkunde ausschließlich zu privaten Zwecken in Anspruch. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Nutzung des vom Anbieter erbrachten Telefonieleistungen anderen als den mit ihm in einem Haushalt lebenden Personen zur Nutzung zu überlassen.

5.7. Der Kunde hat jegliche Art von Missbrauch der Notrufnummern zu unterlassen. Dazu gehört insbesondere die Nutzung der Notrufnummern in anderen als Notfällen sowie die Beeinträchtigung der Funktionalität der Notrufnummern.

## 6. Backup- Dienstleistungen

Der Anbieter ermöglicht dem Kunden je nach Leistungsbeschreibung verschiedene Datensicherungen über einen oder mehrere Backupserver. Für die Überprüfung der Sicherungen und der Wiederherstellbarkeit der Daten ist der Kunde grundsätzlich selbst verantwortlich, der Anbieter übernimmt diesbezüglich keinerlei Gewähr.

## 7. VPN

7.1. Der Anbieter stellt auf Grundlage der jeweiligen Leistungsbeschreibung im Rahmen des zur Zeit technisch und betrieblich Möglichen für den Kunden eine sogenannte VPN-Zugänge (Virtual Private Network) bereit, die dem Kunden eine Verbindung von nicht öffentlichen Netzwerken über ein öffentliches Netzwerk ermöglichen (z.B. Home- Office, oder Standortvernetzung).

7.2. Aufgrund der technischen Gegebenheiten kann der Anbieter keine Sicherheit der Daten zusagen, die über das öffentliche Netzwerk kommuniziert werden. Im Rahmen des zur Zeit technisch Möglichen, werden vom Anbieter bei der Einrichtung und dem Betrieb der VPN-Zugänge die nicht öffentlichen Netzwerke, insbesondere die Schnittstellen zum öffentlichen Netzwerk, bestmöglich geschützt.

## 8. SMS- Service

8.1. Der Anbieter ermöglicht es dem Kunden über das Internet sogenannte SMS an Empfänger zu verschicken, dabei übermittelt der Anbieter die Inhalte an die Systemschnittstellen der Netzbetreiber zur Weiterleitung der Inhalte durch die Netzbetreiber an den vorgesehenen Empfänger.

- 8.2. Auf Störungen innerhalb der Telekommunikationsnetze Dritter, die die Zustellung der Inhalte beim vorgesehenen Empfänger verzögern oder dauerhaft verhindern hat der Anbieter keine Einflussmöglichkeiten.
- 8.3. Desweiteren dürfen vom Kunden keine Inhalte angeboten oder zur Nutzung vermittelt werden die nach Maßgabe anwendbarer Gesetze, Verordnungen oder Staatsverträge strafbar oder unzulässig sind.
- 8.4. Jede missbräuchliche Nutzung des Dienstes ist vom Kunden zu unterlassen, insbesondere
- der unaufgeforderten Versand von SMS an Dritte, z. B. zu Werbezwecken (Spam),
  - die Versendung von SMS, in denen der Empfänger aufgefordert wird, Mehrwerttelefonnummern (z.B. 0190er-Nummern) anzurufen oder SMS an Premium-SMS-Nummern zu verschicken,
  - die Versendung von SMS mit rechtswidrigen, beleidigenden, verleumderischen oder sittenwidrigen Inhalten.

## 9. Entgeltzahlung und Rechnungsstellung

- 9.1. Die Höhe der durch den Kunden zu zahlenden Entgelte richtet sich nach dem gewählten Tarif, der Leistungsbeschreibung und etwaigen zusätzlich gebuchten Dienstleistungen. Nutzungsunabhängige Entgelte sind für die Vertragslaufzeit je nach Leistungsbeschreibung monatlich, viertel-, halb- oder jährlich im voraus zahlbar und sofort fällig. Nutzungsabhängige Dienste werden je nach Leistungsbeschreibung monatlich, viertel-, halb- oder jährlich nach Nutzung in Rechnung gestellt.
- 9.2. Der Kunde ermächtigt die ProITec GmbH, sämtliche im Rahmen des Vertragsverhältnisses anfallende Entgelte per Lastschrift von dem durch den Kunden mitgeteilten Konto einzuziehen. Der Kunde ist verpflichtet für eine ausreichende Deckung zu sorgen. Die Ermächtigung gilt auch für die vom Kunden mitgeteilten neuen Bankverbindungen.
- 9.3. Erfolgt eine vom Kunden zu vertretene Rücklastschrift, so ist der Kunde verpflichtet die dadurch dem Anbieter entstehenden Kosten (Bankgebühren u. Bearbeitungsgebühr) zu ersetzen. Dem Kunden bleibt hierbei vorbehalten, den Nachweis eines geringeren Schadens zu erbringen.
- 9.4. Der Anbieter stellt monatlich bzw. zu jedem Zahlungsvorgang eine Online-Rechnung aus, welche der Kunde im Kundenportal als herunterladbare und ausdrückbare Datei abrufen kann. Zusätzlich wird der Kunde über die Rechnungslegung per E-Mail informiert. Im Falle der Online-Rechnung gilt diese dem Kunden als zugegangen, wenn sie für ihn im Kundenmenü abrufbar und damit in seinen Verfügungsbereich gelangt ist. Sofern der Kunde einen Rechnungsversand per Post wünscht, kann der Anbieter hierfür ein Entgelt in Höhe von 2,50 € in Rechnung stellen.
- 9.5. Der Anbieter kann die Preise zum Beginn der nächsten Vertragslaufzeit mit einer angemessenen Ankündigungsfrist von mindestens einem Monat ändern. Widerspricht der Kunde der Änderung nicht innerhalb einer gesetzten angemessenen Frist, gilt die Änderung als genehmigt. Der Anbieter weist den Kunden in der Änderungs-Ankündigung darauf hin, dass die Änderung wirksam wird, wenn er nicht widerspricht. Widerspricht der Kunde, steht dem Anbieter ein Sonderkündigungsrecht zu.

9.6. Alle in Angeboten und Aufträgen genannten Preise und die daraus resultierend zu zahlende Beträge verstehen sich gegenüber Endverbrauchern im Sinne von § 13 BGB inklusive, gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 BGB, zuzüglich der gesetzlich gültigen Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe.

9.7. Eine Aufrechnung des Kunden ist nur mit unwidersprochenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen gegen den Anbieter möglich und anzuzeigen.

## 10. Sperrung

10.1. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, ist es dem Anbieter vorbehalten seine Dienste zu sperren.

10.2. Des Weiteren kann der Anbieter Dienste sperren, wenn Systeme abweichend vom Regelbetriebsverhalten agieren oder reagieren und dadurch die Sicherheit, die Integrität oder die Verfügbarkeit der Server-Systeme beeinträchtigt wird.

10.3. Werden dem Anbieter Anhaltspunkte für Rechtsverletzungen durch den Kunden glaubhaft gemacht, oder erscheint aufgrund objektiver Anhaltspunkte eine Verletzung als wahrscheinlich, so kann der Anbieter die Inhalte des Kunden bis zur Klärung der Rechtsverletzung vorläufig teilweise oder ganz sperren.

10.4. Bei extremistischen oder pornografischen Inhalten behält sich der Anbieter vor, die Seiten des Kunden sofort und ohne vorherige Kommunikation zu sperren.

10.5. Versendet der Kunde Spam-Mails, Viren oder sonstige in die Rechte Dritter eingreifende E-Mails oder zu unterlassene SMS nach 6.4., kann der Anbieter die Postfächer auf dem E-Mail-Server und/oder den SMS Account vorübergehend sperren.

10.6. Gerät der Kunde mit seinen Zahlungspflichten gegenüber dem Anbieter aufgrund von VOIP- Leistungen in Höhe von mindestens EUR 75,00 in Verzug und ist eine etwa vom Kunden geleistete Sicherheit verbraucht, so ist der Anbieter gemäß § 45k Absatz II TKG berechtigt, den Internettelefonie-Anschluss zwei Wochen nach schriftlicher Androhung und Hinweis auf die Möglichkeit des Kunden, Rechtsschutz vor den Gerichten zu suchen, zu sperren. Im Falle der Prepaid- Nutzung im Sinne von Punkt 5.5 dieser AGB ist Punkt 5.5.1. zu beachten.

10.7. Erfolgt aus vorgenannten Gründen eine Sperrung des Accounts des Kunden, so hat dies keinen Einfluss auf den Entgeltanspruch des Anbieters.

10.8. Der Anbieter genügt seinen Pflichten, wenn er den Kunden per E-Mail an die vom Kunden bekanntgegebene E-Mail Adresse über die Sperrung zeitnah informiert und ihm die Möglichkeit zur Beseitigung oder Abänderung gibt.

10.9. Der Anbieter hat bei Aufhebung der Sperrung einen Anspruch auf eine Bearbeitungsgebühr (derzeit 10,00 €).

## 11. Haftung

11.1. Für Schäden haftet der Anbieter nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Entsprechendes gilt für einen Erfüllungsgehilfen. Verletzt der Anbieter oder einer ihrer Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (Kardinalpflicht) in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise, ist die Haftung auf den typischen Schaden beschränkt, den der Anbieter

bei Vertragsschluss vernünftigerweise vorhersehen konnte, es sei denn die Pflichtverletzung geschieht vorsätzlich oder grob fahrlässig.

11.2. Diese Beschränkung gilt nicht bei einer Verletzung von Leben, Körper und/oder Gesundheit und bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

11.3. Im Anwendungsbereich des TKG (Telekommunikationsgesetz) bleibt die Haftungsregel des § 44a TKG in jedem Fall unberührt.

## 12. Datenschutz

12.1. Die personenbezogenen Daten des Kunden (z.B. Anrede, Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung, Kreditkartennummer) werden vom Anbieter nur gemäß den Bestimmungen des deutschen Datenschutzrechts verarbeitet.

12.2. Die personenbezogenen Daten, soweit diese für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind (Bestandsdaten), werden ausschließlich zur Vertragsabwicklung verwendet. Ohne eine ausdrückliche Einwilligung oder ohne gesetzliche Grundlage werden die personenbezogenen Daten des Kunden nicht an außerhalb der Vertragsabwicklung stehende Dritte weitergegeben.

12.3. Auf Anordnung der zuständigen Stellen muss der Anbieter im seltenen Einzelfall Auskunft über Bestandsdaten erteilen, soweit dies für Zwecke der Strafverfolgung, zur Gefahrenabwehr durch die Polizeibehörden der Länder, zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder, des Bundesnachrichtendienstes oder des Militärischen Abschirmdienstes oder zur Durchsetzung der Rechte am geistigen Eigentum erforderlich ist.

12.4. Der Kunde hat ein Recht auf Auskunft sowie ein Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung seiner gespeicherten Daten. Der Kunde kann jederzeit eine Löschung seiner Daten erwirken. Er hat ferner das Recht jederzeit Auskunft über den Stand seiner gespeicherten Daten zu verlangen unter der E-Mail: info@ProITec.de. Sofern einer Löschung gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungspflichten entgegenstehen, werden die Daten gesperrt.

12.5. Dem Kunden ist bekannt, dass die auf den Servern gespeicherten Inhalte aus technischer Sicht vom Anbieter jederzeit eingesehen werden können. Darüber hinaus ist es aufgrund des Stand der Technik theoretisch möglich, dass die Daten des Kunden bei der Datenübertragung über das Internet von unbefugten Dritten eingesehen werden.

## III. Entwicklung, Implementierung, Optimierung, Wartung, Herstellung von Internetanwendungen, Multimedia Produktionen und Media Services.

### 1. Vertragsinhalt

Der Leistungsumfang für die unter Punkt III. genannten Leistungen ergeben sich jeweils aus dem schriftlich festgehaltenen Auftrag (z.B. Pflichtenheft, Wartungsvertrag).

### 2. Vertragslaufzeit

Eine eventuelle Vertragslaufzeit ergibt sich je nach Leistungsbeschreibung und der jeweiligen Dienstleistung. Insbesondere bei Service- bzw. Wartungsdienstleistungen wird ein Vertrag auf unbestimmte Zeit geschlossen, der von beiden Parteien zum Ende der Laufzeit mit einer Frist

von einem Monat gekündigt werden kann. Eine außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.

### 3. Dienstleistungen mit Reaktionszeiten

3.1. Für bestimmte Dienstleistungen gewährt der Anbieter dem Kunden eine Leistung innerhalb eines vom Kunden gewählten zeitlichen Rahmens (Reaktionszeit). Hierbei garantiert der Anbieter lediglich seinen Leistungsbeginn und nicht den Erfolg der zu erbringenden Leistung innerhalb des vertraglich bestimmten Zeitraums.

3.2. Die angebotenen Reaktionszeiten beschränken sich hierbei auf die normalen Geschäftszeiten (Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, ausgenommen Feiertage). Reaktionszeiten außerhalb der normalen Geschäftszeiten bedürfen der vorherigen schriftlichen Vereinbarung mit dem Anbieter.

3.3. Ereignisse Höherer Gewalt und/oder ein Verschulden des Kunden, seiner Erfüllungsgehilfen oder Dritten berechtigen den Anbieter die vereinbarte Reaktionszeit während der Dauer der Behinderung und einschließlich einer angemessenen Anlaufzeit nach Wegfall der Behinderung vorübergehend nicht oder nur teilweise zu erbringen. Der Höheren Gewalt steht gleich :

- Streik, Aussperrung,
- Mobilmachung, Krieg, Blockade, Ein- und Ausfuhrverbote,
- Feuer, Verkehrssperren, Störung der Betriebe oder des Transportes.

### 4. Leistungsvereinbarungen (z.B. Wartung etc.)

Werden zwischen Anbieter und Kunden Leistungen vereinbart die dem Kunden monatliche wiederkehrende Stundenleistungen (z.B. Wartung-, Servicedienstleistungen) durch den Anbieter garantieren, so entfallen nichtgenutzte Leistungsstunden mit dem jeweiligen Monatsablauf. Eine Summierung über die vereinbarte Leistungszeit findet nicht statt.

### 5. Suchmaschinenoptimierung

5.1. Der Anbieter optimiert die Homepage und weitere vereinbarte Webseiten des Auftraggebers und erstellt Information Sites im Hinblick auf eine verbesserte Positionierung in den Suchergebnissen der wichtigsten Suchdienste. Die Optimierung wird für mit dem Kunden vereinbarte Suchbegriffe und Suchbegriffskombinationen, vorgenommen.

5.2. Der Anbieter meldet die Seiten je nach Leistungsbeschreibung in ausgewählten kostenlosen Suchdiensten/ Verzeichnissen an. Wird darüber hinaus auch die Anmeldung in kostenpflichtigen Suchdiensten/ Verzeichnissen vereinbart reicht der Anbieter die Kosten an den Kunden weiter.

5.3. Eine Garantie von Seiten des Anbieters hinsichtlich der Aufnahme, der Positionierung sowie dem Zeitpunkt der Aufnahme der Internet-Präsenz in den Suchmaschinen kann nicht übernommen werden. Die Aufnahme, die Positionierung sowie dem Zeitpunkt der Aufnahme liegt allein im Ermessen der Betreiber der jeweiligen Suchmaschine.

### 6. Pflichten

6.1. Der Kunde unterstützt den Anbieter bei der Erfüllung seiner vertraglich geschuldeten Leistungen. Dazu gehört insbesondere das rechtzeitige zur Verfügung stellen von Informationen, Datenmaterialien, Räumlichkeiten sowie von Hard- und Software, soweit die Mitwirkungsleistungen des Kunden dies erfordern.

- 6.2. Sofern sich der Kunde verpflichtet hat, im Rahmen der Vertragsdurchführung (Bild-, Ton-, Text- o.ä.) Materialien zu beschaffen, hat der Kunde diese dem Anbieter umgehend und in einem gängigen, unmittelbar verwertbaren, möglichst digitalen Format und frei von Rechten Dritter zur Verfügung zu stellen. Ist eine Konvertierung des vom Kunden überlassenen Materials in ein anderes Format erforderlich, so übernimmt der Kunde die hierfür anfallenden Kosten. Der Auftraggeber stellt sicher, dass durch die Verwendung der Materialien keine Rechte Dritter verletzt werden.
- 6.3. Sofern der Kunde im Rahmen der Vertragsdurchführung (Bild-, Ton-, Text- o.ä.) Materialien an den Anbieter übermittelt, hat der Kunde diese dem Anbieter frei von Rechten Dritter zur Verfügung zu stellen, der Anbieter ist nicht verpflichtet bereitgestellte Inhalte zu überprüfen. Ist eine Konvertierung des vom Kunden überlassenen Materials in ein anderes Format erforderlich, so übernimmt der Kunde die hierfür anfallenden Kosten. Der Auftraggeber stellt sicher, dass durch die Verwendung der Materialien keine Rechte Dritter verletzt werden.

## 7. Entgeltzahlung

- 7.1. Die Höhe der durch den Kunden zu zahlenden Entgelte richtet sich je nach der Vereinbarung der Parteien, dabei kann ein Pauschalbetrag vereinbart werden oder eine Aufwandsvergütung auf Basis von Einheiten, Tagessätzen oder Stundensätzen.
- 7.2. Der Kunde trägt – soweit nicht anders vereinbart - gegen Nachweis sämtliche Auslagen wie Reise- und Übernachtungskosten, Spesen und im Rahmen der Vertragsdurchführung anfallenden Entgeltforderungen Dritter.
- 7.3. Erstreckt sich die Erarbeitung der vereinbarten Leistungen über einen längeren Zeitraum, so kann der Anbieter dem Kunden Abschlagszahlungen über die bereits erbrachten Teilleistungen in Rechnung stellen. Diese Teilleistungen müssen nicht in einer für den Kunden nutzbaren Form vorliegen und können auch als reine Arbeitsgrundlage verfügbar sein.
- 7.4. Bei Änderungen oder Abbruch von Aufträgen, Arbeiten und Dergleichen durch den Kunden und/oder wenn sich die Voraussetzungen für die Leistungserstellung ändert, werden dem Anbieter alle dadurch anfallenden Kosten ersetzt.
- 7.5. Alle in Angeboten und Aufträgen genannten Preise und die daraus resultierend zu zahlende Beträge verstehen sich gegenüber Endverbrauchern im Sinne von § 13 BGB inklusive, gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 BGB, zuzüglich der gesetzlich gültigen Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe.
- 7.6. Eine Aufrechnung des Kunden ist nur mit unwidersprochenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen gegen den Anbieter möglich und anzuzeigen.

## 8. Nutzungsrechte

- 8.1. Das Urheberrecht für die vom Anbieter gefertigten Arbeiten bzw. Objekten bleibt allein bei der ProITec GmbH. Der Auftraggeber erhält mit der vollständigen Bezahlung, wenn nicht anders vereinbart, die Nutzungsrechte für die erstellten Objekte, die nicht weitergegeben und nur im ursprünglichen Sinn und Zusammenhang verwendet werden dürfen. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Objekte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen, insbesondere auf anderen Internetseiten, ist ohne ausdrückliche Zustimmung von der ProITec GmbH nicht gestattet.

8.2. Die Übertragung eingeräumter Nutzungsrechte an Dritte bedürfen der Einwilligung des Anbieters.

## 9. Lieferzeit

9.1. Liefertermine bedürfen einer Vereinbarung.

Verlangt der Auftraggeber nach Auftragserteilung Änderungen des Auftrags, welche die Anfertigungsdauer beeinflussen, so verlängert sich die Lieferzeit entsprechend.

9.2. Für die Dauer der Prüfung von Entwürfen, Testversionen etc. durch den Auftraggeber ist die Lieferzeit bis zum Tag des Eintreffens seiner Stellungnahme unterbrochen.

9.3. Vom Anbieter nicht zu vertretende Umstände und Ereignisse, die die Lieferung verhindern oder verzögern, befreien den Anbieter für die Zeit ihrer Auswirkungen von der Lieferpflicht.

## **IV Schlussbestimmungen**

### 1. Gerichtsstand, anwendbares Recht

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder anlässlich dieses Vertrages ist der Sitz der ProITec GmbH, soweit der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist. Für alle Ansprüche gleich welcher Art, die aus oder anlässlich dieses Vertrages entstehen, gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Einheitlichen UN-Kaufrechts (CISG).

### 2. Schlussklausel

Sollten Bestimmungen dieser AGB und/oder des Vertrages unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich, anstelle einer unwirksamen Bestimmung eine gültige Vereinbarung zu treffen, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der Unwirksamen so weit wie möglich nahe kommt.

### 3. Vertragssprache

Ausschließliche Vertragssprache ist deutsch.

